



Staatliches Karolinen-Gymnasium

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches,
Naturwissenschaftlich-technologisches,
Sprachliches Gymnasium

Elternbrief Nr. 1

Rosenheim, 11. Oktober 2011

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

zum neuen Schuljahr begrüße ich Sie und Euch ganz herzlich. Ich hoffe, Sie und Ihre Kinder hatten erholsame Ferien und gehen motiviert und gestärkt ins neue Schuljahr.

Leider hat unsere Schulgemeinschaft vor wenigen Tagen durch den Tod von Herrn StD Heinz Rehm einen schmerzlichen Verlust erlitten. Noch immer fällt es uns schwer zu glauben, dass Herr Rehm, ein allseits beliebter Lehrer und überaus geschätzter Kollege, am Abend des 28. September auf dem Heimweg von der Schule tödlich verunglückt ist. Wir sind zutiefst erschüttert, wie gelähmt und voller Mitgefühl für die Familie Rehm. Zweifellos hinterlässt Herr Rehm an unserem „Karo“ eine nicht zu schließende Lücke. Doch spüren wir in diesen Tagen der Trauer auch, dass wir eine Gemeinschaft sind, die uns so stark macht, dass wir uns vom Schmerz nicht überwältigen lassen, sondern die Herausforderungen dieses Schuljahres annehmen und trotz allem optimistisch in die Zukunft blicken.

Wie Sie wissen, werden die Englischklassen von Herrn Rehm bereits von Kollegen unterrichtet, denen ich dafür herzlich danke. Mittlerweile ist es uns gelungen, für den gesamten Unterricht des Kollegen langfristige Lösungen zu finden, obwohl es nach Schuljahresbeginn sehr schwierig ist, Lehrkräfte zu finden, die bereit sind einzuspringen. Dazu sind allerdings umfassende Stundenplanänderungen erforderlich, die auch Klassen betreffen, die nicht von Herrn Rehm unterrichtet wurden. Schon heute bitte ich Sie dafür um Verständnis.

Da mich viele von Ihnen noch nicht persönlich kennen gelernt haben, möchte ich mich zunächst kurz vorstellen:

Geboren und aufgewachsen in Oberaudorf, besuchte ich den neusprachlichen Zweig des „Karo“ und machte hier 1982 das Abitur. Nach dem Studium der Fächer Deutsch und Geschichte an der Universität Regensburg und dem Referendariat unterrichtete ich acht Jahre lang am Gymnasium Tegernsee, bis ich 1999 ans Kultusministerium abgeordnet wurde. 2004 wurde ich als Stellvertretende Schulleiterin ans neu gegründete Gymnasium Bruckmühl versetzt. Seither wohne ich mit meiner Familie wieder in Oberaudorf.

Ich freue mich sehr, dass ich jetzt als Schulleiterin ans Karolinen-Gymnasium zurückkehren konnte. In den ersten Begegnungen an der Schule habe ich von allen Seiten Offenheit, Aufgeschlossenheit und Unterstützung erfahren. Mein Anliegen ist es, mit der ganzen Schulgemeinschaft konstruktiv und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und das spürbar gute Schulklima zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dazu gehört für mich auch, für alle Mitglieder der Schulfamilie ein offenes Ohr zu haben und die jeweiligen Anliegen, Sorgen und Nöte ernst zu nehmen. Daher lade ich Sie, sehr geehrte Eltern, und auch Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, ein, mit unserer Schule und mit mir Kontakt aufzunehmen – sei es mit Fragen, Wünschen, Anregungen oder Kommentaren. Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen und Euch!

Mit der Verabschiedung des doppelten Abiturjahrgangs ist das neunjährige Gymnasium Geschichte. Im kommenden Halbjahr sollen die Ergebnisse des ersten G8-Jahrganges evaluiert werden, um bei Bedarf im Hinblick auf Struktur, Lehrpläne und Prüfungsmodalitäten eventuell nachzubessern. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf der Verzahnung von Mittel- und Oberstufe liegen. Auch wir werden im kommenden Schuljahr versuchen, an Bewährtem festzuhalten und gleichzeitig Prozesse im und außerhalb des Unterrichts zu optimieren.

Anschließend erhalten Sie die ersten wichtigen Informationen zum neuen Schuljahr. Ein zweiter Elternbrief, der auch die nach der Stundenplanänderung geltenden Sprechstunden der Lehrkräfte enthält, wird Ihnen in Kürze zugehen.

1. Unterrichts- und Personalsituation

Im Schuljahr 2011/12 verteilen sich 1040 Schülerinnen und Schüler auf 28 Klassen und 2 Oberstufenjahrgänge. Aufgrund der in diesem Schuljahr sehr knappen Lehrerversorgung und um die individuelle Förderung in Form von (flexiblen) Intensivierungsstunden aufrecht zu erhalten, mussten wir gerade in der Unterstufe relativ hohe Schülerzahlen in Kauf nehmen. Immerhin ist es gelungen, in den drei 6. Klassen mit zweiter Fremdsprache Französisch vier Französisch-Unterrichtsrgruppen zu bilden. Auch haben wir die Schülerzahl in den Kursen der Oberstufe wo immer möglich klein gehalten.

Jahrgangsstufe	Anzahl der Klassen	Durchschn. Schülerzahl
5	5	31
6	5	30
7	5	25
8	5	25,4
9	4	29,5
10	4	28,2

Einige Kollegen sind zum neuen Schuljahr versetzt worden, einige befinden sich im Sabbatjahr (Frau König, Frau Schneider und Herr Steinbauer) oder in Elternzeit. Daher kamen auch heuer wieder einige neue Lehrkräfte an unsere Schule, und einige kehrten zu uns zurück:

Lehrkräfte			
Frau Dr. Dorothee Bär	NuT/WR	Herr Dr. Bastian Hein	E/G
Frau Alexandra Bastian	Ev/E	Frau Nina Kuhnert	D/K
Frau Catherine Fleischer	F	Herr Dominik Miller	Ku
Herr Gernot Hansen	D/E	Frau Annerose Müller	L/F

Leider kann der Differenzierte Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 6 und 7, zumindest bis zum Halbjahr, wegen Lehrermangels nicht stattfinden. Wir werden uns bemühen, im zweiten Halbjahr, evt. durch Umverteilung, eine Lösung zu finden. Insgesamt wird es äußerst problematisch sein, Lehrkräfte, die in diesem Schuljahr längerfristig ausfallen (durch Krankheit oder Mutterschutz), zu ersetzen, da in der Regel keine ausgebildeten Lehrer mehr zur Verfügung stehen.

2. Wahlunterricht

Wahlkurse bieten die Möglichkeit, über den Pflichtunterricht hinaus Begabungen zu fördern und Interessen nachzugehen. Schüler, die sich für einen Wahlkurs anmelden, müssen ihn das ganze Schuljahr über besuchen. Sollte ein Schüler einmal nicht teilnehmen können, gelten die üblichen Entschuldigungs- und Befreiungsmodalitäten. Eine endgültige Abmeldung vom Wahlunterricht ist nur auf schriftlichen Antrag der Eltern möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir wegen zu geringer Teilnehmerzahl einen hier angekündigten Kurs dann doch nicht anbieten können oder die Lehrkraft bei zu vielen Anmeldungen eine Auswahl treffen muss.

Folgende Wahlkurse können im Schuljahr 2011/12 stattfinden:

- | | | |
|--|-----------------------|-----------------|
| • Schultheater (Unter- u. Mittelstufe) | Herr Steuerer | Fr., 7. Std. |
| • Italienisch (Anfänger u. Fortgeschrittene) | Frau Ludewig | Fr., 7./8. Std. |
| • Schwedisch (Anfänger) | Frau G. Müller | Fr., 7./8. Std. |
| • Spanisch Konversation (Oberstufe) | Frau Dütsch | Mi., 7. Std. |
| • Rhythmische Sportgymnastik | Frau Dr. Schach-Ender | Di., 7. Std. |
| • Volleyball | Herr Horner | Fr., 7. Std. |
| • Basketball | Herr Schneider | Mo., 8./9. Std. |
| • Bewegungskünste | Frau Frohnholzer | Mo., 7. Std. |
| • Stimmbildung/Gesang | Frau Frohnholzer | Mi., 8. Std. |

• Chor I (Unterstufe)	Frau Frohnholzer	Mi., 7. Std.
• Chor II (Mittelstufe)	Herr Österreicher	Mi., 7./8. Std.
• Vokalensemble (3 Gruppen)	Herr Steinkühler	Di., 6./7. Std.
• Orchester	Herr Heilmann	Fr., 7.-9. Std.
• Schulband	Herr Österreicher	Fr., 7. Std.
• Klavier	Frau Frohnholzer	Di., 7. Std.
		Mi., 10. Std.
• Klavier	Herr Österreicher	Mo., 5./6. Std.
		Di., 6.-9. Std.
• Violine	Herr Heilmann	Mo., 7.-9. Std.
• Violine	Herr Steinkühler	Di., 8. Std.
• Cello	Herr Kneer	nach Vereinbarung
• Sound and Light	Herr Losert	Do., 7. Std.
• Grafikdesign	Herr Miller	Mi., 8./9. Std.
• Projekt Jugendparl. d. Alpenkonvention	Frau Achatz/Herr Engeser	Fr., 7./8. Std. (14-tägig)

Neben dem Wahlunterricht, der in der Regel wöchentlich zu festen Zeiten stattfindet, gibt es in diesem Schuljahr zwei neue Arbeitsgemeinschaften: Herr Dr. Hein bietet für Mittel- und Oberstufe den AK „Öffentlichkeitsarbeit“ an, Frau Stadler hat für die 8. - 9. Jahrgangsstufe einen AK „Hauswirtschaft und Catering“ gegründet. Wir hoffen, dass darüber hinaus auch die SMV wieder freiwillige Arbeitskreise organisiert.

3. Allgemeine Informationen

3.1. Unterrichtszeiten

Aufgrund von Missverständnissen finden Sie die Unterrichtszeiten im Folgenden noch einmal zusammengestellt. Bitte beachten Sie insbesondere die Regelung der Mittagspause. Grundsätzlich gilt weiterhin, dass Unterricht in der Mittagspause (also in der 7. Stunde) nur dann stattfindet, wenn die Schüler danach unterrichtsfrei haben oder vor der 7. Stunde eine Mittagspause hatten.

1. Stunde: 7.50 – 8.35 Uhr	7. Stunde/Mittagspause:	12.50 – 13.35 Uhr
2. Stunde: 8.35 – 9.20 Uhr	8. Stunde:	13.35 – 14.20 Uhr
Pause: 9.20 – 9.35 Uhr	9. Stunde:	14.20 – 15.05 Uhr
3. Stunde: 9.35 – 10.20 Uhr	Pause:	15.05 – 15.20 Uhr
4. Stunde: 10.20 – 11.05 Uhr	10. Stunde:	15.20 – 16.05 Uhr
Pause: 11.05 – 11.20 Uhr	11. Stunde:	16.05 – 16.50 Uhr
5. Stunde: 11.20 – 12.05 Uhr	12. Stunde:	16.50 – 17.35 Uhr
6. Stunde: 12.05 – 12.50 Uhr		

3.2. Öffnungszeiten der Schule und des Sekretariats

Die Schule wird um 7.00 Uhr geöffnet. Schüler, die in der 1. Stunde oder in der 6. Stunde unterrichtsfrei haben, können sich in dieser Zeit in den Aufenthaltsräumen gegenüber der Schulbibliothek aufhalten.

Das Sekretariat ist von Montag bis Donnerstag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr, am Freitag bis 14.00 Uhr besetzt. Bitte beachten Sie, dass am Mittwochnachmittag nur das Sekretariat II geöffnet ist.

3.3. Ferienordnung und unterrichtsfreie Tage im Schuljahr 2011/12

31.10. – 04.11.2011	Herbstferien
17.10.2011	Unterrichtschluss nach der 4. Std. (Kirchweihmontag)
27.10.2011	Unterrichtschluss nach der 4. Stunde (Amtseinführung)
16.11.2011	unterrichtsfrei (Buß- und Betttag)
27.12.2011 – 05.01.2012	Weihnachtsferien
20.02.2012 – 24.02.2012	„Faschingsferien“
02.04.2012 – 13.04.2012	Osterferien
29.05.2012 – 08.06.2012	Pfingstferien
01.08.2012 – 12.09.2012	Sommerferien

Bitte beachten Sie, dass - abweichend von der Regel -jeweils **der erste und der letzte Ferientag der Sommerferien ein Mittwoch** ist.

4. Termine

Als neuen Service bieten wir Ihnen den Terminkalender der Schule auf unserer Homepage (Link: Info -> Termine). Auch kurzfristige Änderungen oder Verschiebungen werden in diesen online-Kalender eingearbeitet, sodass Sie dort immer die aktuell gültige Version finden. Informationen und Einladungen zu einzelnen wichtigen Veranstaltungen erhalten Sie natürlich weiterhin zu gegebener Zeit gesondert.

5. Leistungsnachweise

Die **Anzahl der Schulaufgaben** für die Jahrgangsstufe 5 - 10 ist gegenüber den Vorjahren unverändert:

Deutsch, Mathematik, alle Fremdsprachen:	3 (bei 3 Wochenstunden) bzw. 4 (bei 4 oder mehr Wochenstunden)
Physik, Chemie, Sozialkunde:	2

Dabei können einzelne Schulaufgaben durch andere Leistungsnachweise (z.B. mündliche Prüfungen oder Jahrgangsstufentests) ersetzt werden. Bitte entnehmen Sie dem Anhang 3 die Grundsätze der Leistungserhebungen, die an unserer Schule gelten.

6. Zur häuslichen Vorbereitung auf den Unterricht

Eine zuverlässige Vorbereitung auf den Unterricht und die interessierte Beteiligung am Unterricht sind eine Voraussetzung für schulischen Erfolg. Daher ist die Führung eines Hausaufgabenheftes, in das jede Lehrkraft alle Aufgaben eintragen lässt, in den Jahrgangsstufen 5 mit 10 vorgeschrieben. Sollte Ihr Kind des Öfteren unvorbereitet in die Schule kommen oder sich weigern, am Unterricht teilzunehmen, werden wir Ihnen dies schriftlich mitteilen oder Sie zu einem Gespräch in die Schule bitten. Etwaige pädagogische Maßnahmen legt die jeweilige Fachlehrkraft in Eigenverantwortung fest. Dies sollte nicht als Strafe oder „Schikane“ angesehen werden, denn es soll Ihren Kindern helfen, den Anschluss nicht zu verlieren oder vorhandene Lücken zu schließen.

Des Weiteren gelten an unserer Schule folgende Regelungen:

- Zu Jahresbeginn koordinieren die Fachlehrkräfte einer Klasse anhand des Stundenplans die Hausaufgaben in dieser Klasse.
- In der Unter- und Mittelstufe werden an Tagen mit **verpflichtendem** Nachmittagsunterricht keine schriftlichen Hausaufgaben auf den nächsten Schultag aufgegeben.
- Schriftliche Hausaufgaben werden in erster Linie in den Kernfächern aufgegeben, in den Vorrückungsfächern sollen sie eine Ausnahme darstellen.
- Im Fach Deutsch werden keine vollständigen Aufsätze auf den nächsten Schultag geschrieben.

7. (Flexible) Intensivierungsstunden

Für die Zulassung zum Abitur muss jeder Schüler über den Pflichtunterricht hinaus fünf weitere Stunden einbringen. An unserer Schule ist sichergestellt, dass jede/r Schüler/in diese Voraussetzung am Ende der 10. Klasse erfüllt. Hierzu werden im Einvernehmen mit Elternbeirat und Lehrerrat in den Jahrgangsstufen 6 bis 10 je eine flexible Intensivierungsstunde **klassenweise verpflichtend** erteilt.

8. Entschuldigungs- und Befreiungsmodalitäten im Krankheits- oder Verhinderungsfall

Wenn Ihr Kind erkrankt und den Unterricht nicht besuchen kann, so melden Sie dies bitte **unbedingt – bis spätestens 7.45 Uhr** – im Sekretariat, und zwar telefonisch (wobei eine schriftliche Krankmeldung innerhalb von 2 Tagen nachgereicht werden muss) oder per Fax. Fehlt ein/e Schüler/in der Jahrgangsstufen 5 bis 10 ohne telefonische Entschuldigung, ruft unser Sekretariat aus Sicherheitsgründen zu Hause an.

Bei Erkrankungen von mehr als 3 Unterrichtstagen geben Sie Ihrem Kind umgehend eine schriftliche Bestätigung über den Zeitraum der Erkrankung mit. Erkrankungen von mehr als 10 Unterrichtstagen müssen durch ein ärztliches Attest bestätigt werden.

Für Schüler/innen der Oberstufe gilt eine gesonderte Absenzenregelung, die durch die Oberstufenkoordinatoren in schriftlicher Form bekannt gemacht wurde.

Bei auffälliger Häufung von Absenzen nimmt die Schule Verbindung mit dem Elternhaus auf. In entsprechenden Fällen müssen wir auf der Vorlage eines ärztlichen oder schulärztlichen Attests bestehen. Dies gilt besonders bei auffälligen Versäumnissen von Leistungsnachweisen.

Schülerinnen und Schüler, die während der Unterrichtszeit erkranken, lassen sich zunächst von der Lehrkraft der laufenden oder während der Pause der folgenden Stunde das entsprechende Formular abzeichnen; anschließend muss ein Mitglied der Schulleitung (i. d. R. Herr Dr. Schmidt) die Befreiung genehmigen. In jedem Fall nahmen wir Kontakt mit Ihnen auf; wir werden kein Kind nach Hause gehen lassen, wenn nicht sichergestellt ist, dass Sie damit einverstanden sind. Im Sport entscheidet der Sportlehrer je nach Art der Erkrankung, ob eine aktive Teilnahme am Unterricht sinnvoll ist. In jedem Fall gilt: Ohne Befreiung dürfen Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 9 während der Unterrichtszeiten und der Vormittagspause das Schulgelände nicht verlassen.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Gesuche um Unterrichtsbefreiungen für einzelne Stunden oder Tage nur genehmigt werden können, wenn dafür ein nachweislich wichtiger Grund besteht. Befreiungsgesuche müssen so rechtzeitig – in der Regel eine Woche vorher – im Direktorat vorgelegt werden, dass eventuelle Rückfragen noch möglich sind. Arzttermine sollten nur falls unbedingt erforderlich während der Unterrichtszeit vereinbart werden. Eine nachträgliche Entschuldigung ist hier nicht möglich. Nach den geltenden Bestimmungen kann wegen Urlaubsreisetterminen kein/e Schüler/in vom Unterricht befreit werden.

9. Schulunfall und Versicherungsschutz

Alle Schüler sind im Rahmen ihres Schulbesuchs beim GUV (Gemeinde-Unfallversicherungs-Verband) versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf den Besuch der Schule und die Teilnahme an verpflichtenden Schulveranstaltungen (z. B. Wandertage, Exkursionen) sowie auf den Schulweg.

Nicht versichert ist Ihr Kind, wenn es sich während des Unterrichts und den Pausen aus der Schule entfernt, sei es unerlaubt in den Jahrgangsstufen 5 – 9, sei es (ausschließlich in Freistunden) geduldet in den höheren Jahrgängen. Dies geschieht dann auf eigene Gefahr.

Bei einem Schulunfall füllen Sie bitte umgehend das im Sekretariat erhältliche Formblatt aus und geben es dort ab. Wir leiten die Unfallanzeige weiter. **Teilen Sie dem Arzt zu Beginn der Behandlung unbedingt mit, dass es sich um einen Schulunfall handelt, der mit dem GUV abzurechnen ist.**

10. Schulbücher

Im Laufe der ersten Schultage wurden die lernmittelfreien Bücher soweit bereits vorhanden ausgegeben. Es sind alle Bücher für alle Fächer bestellt, sodass letztendlich jeder Schüler einen kompletten Satz Bücher erhalten wird. Bitte achten Sie auf eine pflegliche Behandlung durch Ihre Kinder. Alle Bücher müssen mit einer nicht selbstklebenden Folie eingebunden werden.

Leider müssen wir verlorene oder unangemessen abgenutzte bzw. beschädigte Bücher in Rechnung stellen. Dies gilt auch für beschädigte Einrichtungsgegenstände.

11. Handys in der Schule

Handys sowie sonstige digitale Speichermedien dürfen in die Schule mitgebracht werden, müssen aber während des Aufenthaltes in der Schule ausgeschaltet sein. Generell dürfen keine digitalen Medien in der Schule zu privaten Zwecken genutzt werden. Eine Kontaktaufnahme mit den Eltern per Handy ist nur außerhalb der Unterrichtszeit und nach Rücksprache mit einer Lehrkraft möglich. Bei Zuwiderhandlungen werden die Handys abgenommen und können erst nach einer bestimmten Zeit im Direktorat wieder abgeholt werden.

12. Rauch- und Alkoholverbot auf dem Schulgelände

Nach Art. 80 Abs. 5 BayEUG ist das Rauchen und der Genuss von Alkohol in der Schule und auf dem Schulgelände grundsätzlich untersagt. Dies betrifft nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrer, Eltern und schulfremde Personen. Bitte unterstützen Sie diese Maßnahme, indem Sie als Eltern auf das Rauchen auf den Zufahrtswegen und den Parkplätzen im Bereich der Schule verzichten.

13. Datenschutz, Recht am eigenen Bild

Die Einholung der erforderlichen Einwilligung im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Daten durch Schulen soll ab dem Schuljahr 2011/2012 einheitlich erfolgen. Das entsprechende Formular hierzu finden Sie im Anhang (siehe Anlage 4). Ich bitte Sie, es auszufüllen und bis zum 19. 10. 2011 an die Klassenleiter zurückzugeben.

Beachten Sie bitte beiliegenden Hinweis und geben Sie das ausgefüllte Blatt unterschrieben zurück.

14. Schulberatung, Schulpsychologie, Mediation

Kompetente Beratung als Hilfe für Entscheidungen im Erziehungsprozess ist oft wichtig. Hierzu steht Ihnen unser Beratungsteam zur Verfügung. (siehe Anlage 2)
Erste Ansprechpartner bei Fragen und Problemen sollten jedoch immer der/die Fachlehrer/in und der/die Klassenleiter/in Ihres Kindes sein.

Wichtiges in Kürze:

- **Schulbibliothek:** Da Herr Kutschera zum 30.9.2011 pensioniert wurde, wird die Bibliothek in der nächsten Zeit nicht mehr im gewohnten Umfang geöffnet sein. Doch hat die Stadt Rosenheim zugesagt, im laufenden Schuljahr zumindest von Montag bis einschließlich Donnerstag für jeweils einige Stunden täglich Bibliothekskräfte abzustellen. Von Seiten der Schule werden aber eigene Anstrengungen erforderlich sein, um die Bibliothek als Lese- und Lernraum mit möglichst langen Öffnungszeiten zu erhalten. Sollten Sie, liebe Eltern, Interesse haben und Möglichkeiten sehen, uns in dieser sehr wichtigen Angelegenheit zu unterstützen, so nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Elternbeirat oder der Schule selbst auf. Schon heute bedanke ich mich herzlich bei allen, die uns ihre Hilfe anbieten!
- **Änderung von Adressen und Telefonnummern:** Wir bitten Sie, dem Sekretariat **Änderungen Ihrer Adresse, Telefonnummern, E-Mail-Adresse oder des Sorgerechts** möglichst zeitnah bekannt zu geben, damit unsere Datei immer auf dem aktuellen Stand ist und wir Sie bei Bedarf erreichen können. Große Bedeutung kommt dabei den von Ihnen angegebenen Telefonnummern zu, unter denen Sie während der Unterrichtszeit erreichbar sind. Bitte denken Sie daran, dass ein/e Schüler/in, der/die ohne Entschuldigung fehlt und dessen/deren Eltern wir telefonisch nicht erreichen können, bei uns große Besorgnis und erheblichen Aufwand auslöst; aus Sicherheitsgründen wenden wir uns an die Polizei, wenn unsere Nachforschungen erfolglos bleiben. Eine gültige E-Mail-Adresse ist deswegen wichtig, weil wir Ihnen sonst unsere Elternbriefe nicht digital zukommen lassen können.
- **Schülerausweis:** Auf Wunsch und mit Unterstützung der SMV wird seit einigen Jahren der Schülerausweis im Scheckkartenformat ausgestellt. Anträge (mit Passfoto) können über die Klassensprecher gestellt werden.
- **Diebstahlversicherung:** Es besteht keine Diebstahlversicherung des Sachaufwandsträgers. Vorsicht und Sorgfalt bei wertvollen Gegenständen sowie ggf. Abschluss einer privaten Versicherung sind deshalb zu empfehlen.
- **Kommunikation mit der Schule:** Beteiligen Sie sich bitte nach Möglichkeit an unserer elektronischen Elterninformation ESIS. Info- und Anmeldeformulare sind im Sekretariat I erhältlich.
Sie können uns auch unter der Fax-Nr. 08031-361536 sowie per E-Mail (verwaltung-karogym@rosenheim.de) erreichen. Bitte geben Sie bei Ihren E-Mails in der Kopfzeile „Betreff“ unbedingt den Schülernamen und die Klasse an.

- Ausgegebene **Elternbriefe** finden Sie auch unter dem gleichnamigen Link **auf unserer Homepage**.
- Zur **Kommunikation mit dem Elternbeirat** per e-mail dient die Adresse: ebr-Karogym@web.de

Ich bitte Sie, den Kontakt zur Schule zu pflegen und uns frühzeitig über Probleme, Ängste oder Beeinträchtigungen Ihrer Kinder zu informieren. Auch über ein gelegentliches positives Feedback würden wir uns freuen.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches und harmonisches Schuljahr!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre



Sigrid Rechenauer, StDin
Schulleiterin

✂.....bitte abtrennen und Ihrer Tochter/Ihrem Sohn möglichst bald zur Rückgabe an die Klassenleitung mitgeben.....✂

Empfangsbestätigung

Den Elternbrief vom 11.10.2011 habe ich/haben wir erhalten.

.....
Name der Schülerin/des Schülers	Klasse	Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Krankheitsanzeigen und Bestätigungen erhalten Sie im Sekretariat

K r a n k h e i t s a n z e i g e

(bei Eintritt einer Krankheit sogleich einsenden)

Klasse:

Der Schüler / Die Schülerin
ist erkrankt und kann deshalb den Unterricht nicht besuchen.

Grund:

Voraussichtliche Dauer der Erkrankung:

....., den 201...

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

K r a n k h e i t s b e s t ä t i g u n g

(Die Bestätigung ist bei Wiederbesuch der Schule vorzulegen)

Klasse:

Der Schüler / Die Schülerin
war vom bis
verhindert den Unterricht zu besuchen.

Grund:

Ort / Datum

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Das Beratungsteam des Karolinen-Gymnasiums stellt sich vor

Für einen erfolgreichen Besuch des Gymnasiums sowie für eine positive Entwicklung des Schulklimas sind regelmäßige Kontakte zwischen Schule und Elternhaus sehr hilfreich.

Bei allen Fragen, die **einzelne Fächer** betreffen, stehen den Eltern die betreffenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer mit ihrem Rat zur Verfügung.

Bei Problemen, die mit der Situation in einer bestimmten **Klasse** zusammenhängen, nehmen Sie bitte mit der Klassenleiterin bzw. mit dem Klassenleiter der betreffenden Klasse Kontakt auf.

Zusätzlich bietet das Karolinen-Gymnasium bei schulischen oder persönlichen Problemen eine **Individualberatung** an. Alle Schülerinnen und Schüler und Eltern können sich jederzeit an eine Lehrkraft aus dem **Beratungsteam** als Ansprechpartner wenden.

- für Fragen zur Schullaufbahn und bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten:**
Beratungslehrerin Ingrid Blöching
- für Probleme, bei denen die seelische Verfassung eine große Rolle spielt, z.B. übergroße Prüfungsaufregung:**
Staatlicher Schulpsychologe Werner Aß
- für Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Sucht und Suchtmitteln:**
Beauftragte für Suchtprävention Tanja Hogger
- bei Schwierigkeiten zwischen Schülern und Schülern, Schülern und Lehrern, Schülern und Eltern:**
Verbindungslehrer der Unter- und Mittelstufe (5.– 10. Jgst.) Egid Diemer
Verbindungslehrer der Oberstufe (Q11 und Q12) Oliver Eberl
- für pädagogische und organisatorische Fragen:**
Pädagogische Betreuerin für die Unterstufe (5. – 7. Jgst.) Barbara Eberle
Pädagogischer Betreuer für die Mittelstufe (8. – 10. Jgst.) Walter Ender
- bei Fragen zur Oberstufe („Qualifizierungsphase“):**
Oberstufenbetreuer Alexander Horner (Q11)
Oberstufenbetreuer Oskar Schneider (Q12)
- bei allgemeinen Problemen oder in besonderen Fällen:**
Schul-Sozialpädagogin Dipl.-Soz. Gudrun Bahr

Im Zweifelsfall können Sie sich selbstverständlich an jedes Mitglied des Beratungsteams wenden. Bei schwerwiegenden Problemen, die die Grenze der schulinternen Beratung und Hilfsmöglichkeit übersteigen, vermitteln wir auch Kontakte zu außerschulischen Einrichtungen.

- bei Fragen der Sicherheit:**
Sicherheitsbeauftragter Franz Huber
- Weiterhin übernehmen die **MB-Dienststellen** die Aufgabe von Koordinatoren, Beratern und Moderatoren. Sie können sich in einer allgemeinen Sprechstunde mit Sorgen und Anregungen jeden Mittwoch von 14:00 – 18:00 Uhr unter der Tel. Nr. 089 - 81 88 200 an den für unseren Raum zuständigen Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-Ost wenden.

Grundsätze der Leistungserhebungen im Schuljahr 2011/12 am Karolinen-Gymnasium

1. Kleine Leistungsnachweise (Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, mündliche und praktische Leistungserhebungen)

1. ein/zweistündiges Fach: min. 2 - max. 4
 2. übrige Fächer: min. 2 - max. 6
- jeweils im Halbjahr

Die maximale Zahl kann in begründeten Ausnahmefällen überschritten werden.

An Tagen mit Schulaufgaben sind:

- angekündigte kleine Leistungsnachweise nicht zulässig
- unangekündigte kleine Leistungsnachweise: zulässig, Stegreifarbeiten aber nur für Schüler, die an diesem Tag keine Schulaufgabe schreiben.

Stegreifaufgaben sind grundsätzlich auch zulässig:

- für einen Teil der Klasse;
- in der Oberstufe / Kollegstufe

Die Stegreifaufgabe umfasst neben Grundwissen nur höchstens den Stoff der zwei unmittelbar vorausgegangenen Unterrichtsstunden. Die Bearbeitungszeit beträgt höchstens 20 Minuten. Bei entschuldigter Abwesenheit des Schülers wird die Stegreifaufgabe nicht gewertet. Dies gilt auch, wenn der Schüler die Stunde vor der Stegreifaufgabe entschuldigt gefehlt hat.

2. Schulaufgaben (Große Leistungsnachweise)

Die Woche vor den Weihnachtsferien (in der Unterstufe) und sieben Tage um das Frühjahrskonzert sollen von Schulaufgaben frei sein.

Nach § 54 (1) der GSO soll in jeder modernen Fremdsprache in mindestens einer geeigneten Jahrgangsstufe eine Schulaufgabe in Form einer mündlichen Prüfung abgehalten werden.

Im Schuljahr 2011/12 werden am Karolinen-Gymnasium folgende Schulaufgaben ersetzt:

- | | | |
|-----------------|----------|---------------------------------|
| 1) Englisch: | in JG 9 | die 2. SA |
| | in JG 12 | die 1. SA |
| 2) Französisch: | in JG 10 | die jeweils letzte Schulaufgabe |
| | in JG 11 | oder JG 12 |
| 3) Spanisch: | in JG 10 | die 3. SA |
| | in JG 11 | die 1. SA |
| | in JG 12 | die 1. SA |

3. Nachholung von Leistungsnachweisen

1. Alle angekündigten Leistungsnachweise werden bei entschuldigtem Fernbleiben nachgeholt. Die Nachholtermine sollen in der Regel am Nachmittag außerhalb des Unterrichts liegen, auch in prüfungsfreien Zeiten.
2. Stegreifaufgaben können nachgeholt werden.